



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja  Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
 Ja  Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja  Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen:**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	2
2. Vorbereitung und Ankunft.....	2
3. Unterkunft.....	4
4. Studium .....	5
5. Alltag und Freizeit .....	6
6. Fazit.....	7

## 1. Einleitung

Seit Beginn des Studiums war für mich klar, dass ich mein Auslandssemester in Lateinamerika verbringen möchte. Nach langer Recherche stand für mich fest, dass es Mexiko sein sollte - ein vielfältiges Land mit viel Kultur und offenen Menschen. Da es mir wichtig war, so viel wie möglich vom Leben der Mexikaner mitzubekommen und die für mich passenden Kurse an der Uni zu belegen, habe ich mich für Colima entschieden – einer Kleinstadt nahe dem Pazifik, umgeben von Bergen und Flüssen, mit schönen Parks, vielen Restaurants, einem Vulkan und natürlich der Universidad de Colima.



## 2. Vorbereitung und Ankunft

Nach der Zusage der Universidad de Colima musste ich mich um einige wichtige Dinge kümmern. Dazu zählt zunächst der Flug. Ich bin von Berlin aus über Atlanta nach Guadalajara geflogen (ich empfehle KAYAK zur Flugsuche) und bin von dort aus 3 Stunden mit dem Bus nach Colima gefahren, wo ich mir dann ein Taxi zu meiner Unterkunft genommen habe. Es gibt auch die Möglichkeit, nach Mexiko-Stadt zu fliegen und dann ca. 10 Stunden mit dem Bus nach Colima zu fahren oder direkt einen Flug nach Colima zu nehmen, was allerdings teurer

ist. Für Hin- und Rückflug habe ich ca. 1200 Euro bezahlt, habe aber auch erst ca. 3 Wochen vorher meine Flüge gebucht.

Es ist nicht nötig, im Voraus ein Visum für Mexiko zu beantragen. Im Flugzeug musste ich ein Touristenvisum ausfüllen, welches 180 Tage gültig ist. Da ich noch ein weiteres Semester geblieben bin, bin ich einfach aus dem Land aus- und wieder eingereist. Da ich über die USA eingereist bin, brauchte ich jedoch ein ESTA Visum, welches mindestens 72 Stunden vorher online beantragt werden muss und ca. 14 USD kostet. Mit diesem Visum ist es möglich, sich für 90 Tage in den USA aufzuhalten, ist aber auch für Flugtransfers nötig.

Meine Versicherung habe ich mit der Studentenauslandskrankenversicherung von Hanse Merkur abgeschlossen.

Es ist außerdem möglich, sich für das Buddy-programm an der Universidad de Colima anzumelden. Das fand ich sehr nützlich, da man so sofort Freundschaften schließen konnte und jemanden hatte, der einem bei Fragen geholfen hat.

Zusätzlich gibt es eine Einführungsveranstaltung, die einen Tag lang geht. Leider habe ich diese Veranstaltung verpasst, da ich meinen Anschlussflug in Atlanta verpasst habe und 24 Stunden am Flughafen verbringen musste.



### 3. Unterkunft

Da ich es sinnvoller fand, mich erst vor Ort um eine Unterkunft zu kümmern, habe ich eine Woche lang im Hostel „El Litchi Hostal Colima“ gewohnt. Die Besitzer waren super nett und hilfsbereit und ich habe viel mit anderen Reisenden unternommen und so Colima kennengelernt.

Währenddessen habe ich mich auf Wohnungssuche begeben. Eine Möglichkeit dies zu tun ist, durch die Straßen zu gehen und nach Plakaten Ausschau zu halten, die Auskunft über freie Zimmer (für Studenten) geben. Ich habe meine Unterkunft mit Hilfe der Universität gefunden. Dafür muss ein Dokument ausgefüllt (online auf der Internetseite der Universität verfügbar) und an die Uni geschickt werden, die dir dann einige Wohnungsvorschläge gibt. In meinem zweiten Semester in Colima bin ich zu mexikanischen Freunden gezogen.

Es gibt keine Studentenwohnheime, aber die Mieten in Colima sind unglaublich günstig. In der ersten Wohnung habe ich ca. 2900 Pesos bezahlt und in der zweiten 1500 Pesos.



## 4. Studium

Das Studium an der Universidad de Colima ist sehr verschult. Der Unterricht findet in Klassen von ca. 15 bis 30 Studenten statt und es besteht Anwesenheitspflicht. Wenn man nicht zum Unterricht kommt, wird man nicht zur Klausur zugelassen und die Noten leiden darunter, da in-Class Aktivitäten nicht abgegeben werden können. Einige Professoren haben aber Nachsicht mit den Austauschstudenten, wenn man mal auf Reisen ist. Dies sollte jedoch abgesprochen werden.

Ansonsten habe ich die Erfahrung gemacht, dass der Unterricht recht einfach ist, und oft mehr Wert auf Quantität statt Qualität gelegt wird. Außerdem ist das Semester in 3 Teile geteilt, das heißt, es werden ca. alle 5 Wochen Klausuren geschrieben und/oder Projekte abgegeben und präsentiert. Außerdem wird hier sehr viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt, was oft viel Geduld erfordert, aber aufgrund der spanischen Sprache auch sehr nützlich sein kann. Zusätzlich gibt es wöchentlich Hausaufgaben.

Mir hat sehr gefallen, dass das Studium sehr praktisch ausgelegt ist und ich mit ausschließlich sehr guten Noten meine Kurse abgeschlossen habe. Dazu waren die Professoren und Mitstudenten immer sehr hilfsbereit und freundlich und freuen sich, dich besser kennenzulernen.



## 5. Alltag und Freizeit

Colima ist eine Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Es gibt zahlreiche kulturelle Angebote wie zum Beispiel Theater-, Musik- und Tanzvorstellungen. Außerdem gibt es viele unterschiedliche Restaurants für jeden Geschmack, Bars und Clubs. Vor allem das „La Boquita“ ist unter den Studierenden sehr beliebt.

Für Naturliebhaber wie mich ist Colima der perfekte Ort. Ich habe den Vulkan bestiegen, war in Flüssen baden und war fast jedes Wochenende mit Freunden an den wunderschönen Stränden von Michoacán und Jalisco campen. Hier findest du nicht nur unzählige Palmen und weite Bananenplantagen, aber auch Tiere wie Schildkröten, Leguane und Krokodile sowie traumhaft schöne Sonnenuntergänge.

Unter der Woche bin ich noch ins Fitnessstudio gegangen, habe Yogakurse besucht und war mehrmals die Woche turnen.

Einkaufsmöglichkeiten sind normalerweise relativ nah vorhanden, wenn es aber doch mal etwas mehr wird, kann man sich einfach ein Taxi nehmen, die hier wirklich günstig sind.

Zu Sicherheitslage kann ich sagen, dass mir und anderen (Austausch)Studenten, die ich kannte, nie etwas passiert ist. Es ist jedoch ratsam, einige Distrikte sowie die Stadt Tecomán in Colima zu vermeiden, da es hier zu Schießereien zwischen Drogenbanden und Raub kommen kann. Außerdem sollte man nachts nicht alleine durch die Straßen spazieren. Mit ein bisschen Achtsamkeit muss man sich hier überhaupt keine Sorgen machen. Ich habe mich zu jeder Zeit sicher gefühlt und kann nur raten, sich nicht von den Medien abschrecken zu lassen.



## 6. Fazit

Alles in allem kann ich jedem sehr empfehlen, ein Auslandssemester in Colima zu verbringen. Auch wenn das Studium doch sehr anders ist als an der Viadrina, habe ich nun eine andere Perspektive auf mein Studium und fühle mich besser in der Lage, das Gelernte anzuwenden. Die Menschen sind sehr offen und freundlich und helfen, wenn man mal nicht weiterweiß. Durch die vielen Freizeitmöglichkeiten, gibt es immer etwas zu sehen und zu tun. Colima ist für mich ein zu Hause geworden und ich habe unglaublich viel gelernt. Keinen Moment zweifle ich daran, dass ich bald wieder zurückkehren werde, um weitere Abenteuer zu erleben.

